

Mureflex MFK 45



- > hohe Standfestigkeit
- > flexibel
- > universell einsetzbar



Produkteigenschaften

Pulverförmiger, wasser- und frostfester, hydraulisch abbindender, vergüteter, lebensmittelechter Klebemörtel für die flexible Verklebung.

Anwendung

Im Innen- und Außenbereich zur Verlegung von keramischen Wand- und Bodenfliesen, Platten, sowie für Feinsteinzeug bei einer erhöhten thermischen oder statischen Belastung.

Produktdaten

Lieferform:

25 kg Sack 48 Sack / 1200 kg pro Palette

Lagerung:

Trocken auf Holzrost, im unangebrochenen Originalgebinde ca. 12 Monate lagerfähig

Technische Angaben

Wasserbedarf	ca. 0,32 l/kg
Topfzeit	ca. 4 Std
Offenzeit	30 min
Korrigierbarkeit	ca. 5 min
max. Schichtstärke	5 mm

Verbrauch:

Durchschnittlich 3 kg/m², abhängig vom Fliesentyp

Zahnung (mm)	4	6	8	10	rundgezahnt
Verbrauch ca.	1,6	2,0	2,5	3,0	4,5 kg/m ²

Verarbeitung

Empfohlenes Werkzeug:

Langsam laufendes, elektrisches Rührwerk, geeignetes Mischgefäß, Maurerkelle, Schwamm. Die Kammkelle ist auf das entsprechende Verlegegut abzustimmen.

Untergrund:

Der Untergrund muss trocken, frostfrei, fest, tragfähig, formstabil und frei von Staub, Schmutz, Öl, Fett, Trennmitteln und losen Teilen sein und den aktuell gültigen Normen entsprechen.

Geeignet auf allen bauüblichen Untergründen wie zum Beispiel Beton, Putz, Estrich, Mauerwerk, Gipskartonplatten, Gipswandbauplatten, Anhydritestrich sowie auf schalglattem Beton, für Steinzeugfliesen mit Wasseraufnahme kleiner 0,5%, im Bereich Terrasse, Duschen, Fassaden, Fußbodenheizung sowie der gesamte Wohnraum. Gussasphalt im Innenbereich, bei Verlegung Fliese auf Fliese, gewerbliche Nassräume.

Nicht geeignet: Auf Holz, Metall, Kunststoff, zementgebundenem Untergrund vor dem endgültigen Abklingen des Schwindens.

Anmischen:

In einem sauberen Mischgefäß durch Einrühren mittels langsam laufendem Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen (Mischzeit ca. 3 Minuten).

Mischungsverhältnis:

ca. 8 Liter Wasser
je 25 kg Mureflex MFK 45 (ca. 0,32 l/kg)

Fliesenverlegetechnik

Verarbeitung:

Den Verlegemörtel in 2 Arbeitsgängen auf den Untergrund aufbringen. Im 1. Arbeitsgang wird eine dünne Kontaktschicht aufgekrazt, auf die noch nasse Schicht wird im 2. Arbeitsschritt mit der entsprechenden Zahnung im Anstellwinkel von 45 - 60° das Kleberbett aufgekämmt. Das Verlegut in das frische Mörtelbett einreiben und eventuell Mörtelreste mit einem nassen Schwamm entfernen. Im Außenbereich, Schwimmbecken sowie bei hochbelasteten Bereichen ist das kombinierte Verlegeverfahren, Buttering Floating anzuwenden. Bei unbekanntem Gesteinsarten wird eine Probeverklebung empfohlen.

Nach der Verlegung ca. 24 Stunden vor mechanischer Belastung (Begehen) schützen.

für ein perfektes System

Ausbessern und Ausgleichen:

Murexin Ausgleichsmörtel AM 20

Murexin Nivelliermasse FZ 15

Murexin Fließmasse außen FMA 30

Murexin Nivelliermasse extrem NE 30

Grundieren:

Murexin Teifengrund LF 1

Murexin Supergrund D 4

Wichtige Hinweise

Normen, Richtlinien und Merkblätter betreffend Untergrund beachten! Nicht bei Temperaturen unter +5°C verarbeiten. Hohe Luftfeuchtigkeit und niedrigere Temperaturen verzögern, höhere Temperaturen beschleunigen die Abbindung und Erhärtung! Keine Fremdmaterialien zugeben!

Arbeitsschutz

Arbeitsschutz: Produktspezifische Informationen hinsichtlich Zusammensetzung, Umgang, Reinigung, entsprechender Maßnahmen und Entsorgung sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Für die Güte unserer Materialien garantieren wir im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Um das Fehlerrisiko zu vermindern zu helfen werden auch einschränkende Informationen angeführt. Naturgemäß können nicht alle möglichen gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten lückenlos beinhaltet sein. Auf Angaben, welche man bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann wurde verzichtet. Der Anwender kann nicht von einer Rückfrage bei Unklarheiten, einer eigenverantwortlichen Erprobung vor Ort sowie einer fachmännischen Verarbeitung entbunden werden. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.